

wichtig interessant ne u . . .



Mobbing bei der Arbeit

Was kann man dagegen tun?

Verlag: Spaß am Lesen Verlag, 2020

Broschüre, 27 Seiten

ISBN 978-3-947185-32-0

Preis: 12 Euro

Zu bestellen auf:

www.einfachebuecher.de

Was bedeutet Mobbing? Was kann ich tun, wenn ich mich gemobbt fühle? Wie kann ich dem vorbeugen? Und warum mobben Menschen?

Dieser Fragen hat sich der »Spaß am Lesen Verlag« angenommen. Er gibt Bücher (Belletristik wie Fachbücher) in Einfacher und Leichter Sprache heraus. In der Reihe »Gutes Miteinander am Arbeitsplatz« ist die Broschüre »Mobbing bei der Arbeit. Was kann man dagegen tun?« in Einfacher Sprache erschienen. Spannend daran: Sie richtet sich direkt an Selbst-Beteiligte, ist aber sicherlich auch für Eltern, Assistent*innen, Betreuungspersonen und Arbeitgeber*innen interessant. Diese Prämisse ist erst einmal per se lobenswert, denn derartiges sucht man auf dem deutschen Buchmarkt oft vergebens.

Doch kann ein solches Projekt gelingen, vorausgesetzt, man möchte dem (komplexen) Thema Mobbing gerecht werden und dieses dementsprechend profund behandeln? Kann die Thematik trotzdem zielgruppengerecht einfach, konkret und in der Essenz auf den Punkt gebracht werden, ohne zu viele umständliche Worte zu verlieren?

Inhaltlich erwartet die Lesenden trotz der geringen Seitenzahl so einiges: Das DIN-A4-Heft enthält nicht nur Tipps für

den Fall der Fälle – »Was tun?«, »An wen wende ich mich?« und »Was kann ich konkret sagen?« –, sondern zeigt auch in drei kurzen Interviews mit zwei Mobbing-Betroffenen und einem Sozialarbeiter, wie andere schwierige Situationen gemeistert haben.

Besonders schön sind die (knappen) Hintergrund-Informationen zur Mobbing-Prävention, in der der*die Lesende ohne »belehrt« zu werden auf Respekt als Basis für gutes Miteinander verwiesen wird. Gut gelungen finden wir auch die »Aufgaben« zur Sensibilisierung von Vorurteilen, wie etwa: »Reden Sie mit jemandem, der anders ist als Sie!« Verdeutlicht wird hier, dass jede*r etwas zur guten Atmosphäre am Arbeitsplatz beitragen kann und sollte. Implizit wird vermittelt: Es kann sein, dass auch du selbst jemandem zusetzt, ohne es zu merken. So wird das reine Schwarz-Weiß-Denken »Opfer-Täter« aufgeweicht, ohne aber das Leid der Beteiligten kleinzureden. Sicherlich ist hier einiges auch auf das private Umfeld übertragbar.

Zum Schutz vor verbaler Gewalt wird das Thema »Selbstsicherheit« thematisiert: Angeboten werden hier konkrete »Glaubens-Sätze«, die helfen sollen, auf die eigene Stärke zu vertrauen und dies auch nach außen zu zeigen.

Sprachlich mutet so mancher Absatz etwas kindlich an – was am Übertrag aus dem Holländischen liegen kann – und wird so der Zielgruppe von Erwachsenen nicht immer hundertprozentig gerecht. Und obwohl konkret formulierte Gesprächs-Anregungen (etwa mit der Vertrauensperson im Betrieb oder dem Mobbenden selbst) gut und wünschenswert sind, hätten wir uns hier mehr »Ich-« statt »Du-Botschaften« gewünscht.

Als Pluspunkt ist das Glossar im Anhang zu erwähnen, in dem schwierige Begriffe einfach erklärt werden. Schön ist auch die Bildauswahl, die die Diversität von Menschen(-gruppen) abbildet.

Alles in allem eine schöne, auf den Punkt gebrachte, inhaltlich dichte und komplette Broschüre zu Mobbing. Einem Thema, das alle betreffen kann, und – präventiv gesehen – auch uns alle betrifft.

Tordis Schuster



Glück wächst im Blumentopf

Autorin: Andrea Behnke

Verlag: edition naundob, Berlin 2018

Broschiert, 114 Seiten

ISBN: 3946185169

Preis: 12,50 Euro

Zu bestellen beim Verlag:

www.naundob.de

Annalena kommt an

Ein Roman in Einfacher Sprache über Freundschaft, Träume und einen Weg in ein selbstbestimmtes Leben

Annalena sagt es selbst: »Mein Leben ist nicht rund. Mein Leben hat Ecken und Kanten. Es ist ein eckiges Leben.« Annalena ist 32 Jahre. Nichts in ihrem Leben läuft so, wie sie es sich wünscht. Sie arbeitet in einer Werkstatt für behinderte Menschen und schleift dort Holz glatt. Doch eigentlich liebt sie Blumen. Da hilft es auch nur wenig, dass ihr Chef sagt, sie arbeite gut.

Annalena weiß, was sie will: »Ich bin kein Mädchen mehr, ich bin eine Frau. Eine Frau, die bei ihrer Mutter wohnt. In einem Kinder-Zimmer ohne Blumen. (...) Frauen gehören nicht in ein Kinder-Zimmer. Und eine Floristin gehört in den Blumen-Laden.«

Ihre Freundin Karla scheint alles zu haben, wovon Annalena träumt: einen tollen Job in der Drogerie, rote Fingernägel und einen Freund. Und sie hat immer weniger Zeit für ihre beste Freundin.

Das Leben überrascht Annalena ein ums andere Mal. Die Kollegin aus der Werkstatt scheint nett zu sein. Und doch nicht so seltsam, wie Annalena erst dachte. Sie könnte

ihre Freundin werden. Doch was ist dann mit Karla?

Annalena trifft auf Menschen, die ihr etwas zutrauen. Und sie wächst über sich selbst hinaus. Lernt zu verstehen, was sie braucht und was ihr guttut.

»Ich drücke den Umschlag an mich. Ich werde mir eine Lichter-Kette kaufen. Für meine Palme. Für meine Palme, die in mein neues Zimmer kommt. Neben meinen Sessel, der dort Platz haben wird. In der WG mit Karla.«

Der kurze Roman ist aus Annalenas Perspektive geschrieben. Die Leser*innen erleben ihre Gefühls- und Gedankenwelt hautnah mit: Mal ist sie suchend und fragend, mal zweifelt sie an sich selbst. Doch vor allem wirkt sie sehr reflektiert, zielstrebig und willensstark.

Die Lösungen für Annalenas Probleme scheinen vielleicht ein wenig zu leicht umsetzbar und zu sehr auf der Hand zu liegen. Unrealistisch? Märchenhaft? Vielleicht beides. Doch dieses kurze Buch schafft es nicht nur, zum Träumen anzuregen, sondern es macht vor allem Mut. Mut, Bedürfnisse zu sehen und sie zu kommunizieren. Offen zu sein für Begegnungen und auch einmal im Kreis zu denken.

Annalena kommt schließlich an in dem Leben, das ihr guttut. Und das ist ein klein wenig anders, als sie es sich bisher vorgestellt hat.

Tordis Schuster

Die edition naundob verlegt Bücher für Erwachsene in Einfacher Sprache. Die Protagonist*innen kommen aus der Gruppe der Leser*innen.

Sie lieben Bücher? Sie schreiben gerne? Dann suchen wir Sie!

Auf dieser Seite hier kann man Buch-Empfehlungen lesen.

Das bedeutet: Menschen aus dem DS-InfoCenter haben diese Bücher gelesen.

Sie schreiben über die Bücher. Sie sagen, was darin steht.

Sie schreiben, was sie gut finden. Und was nicht.

Wir wünschen uns, dass auch Menschen mit Down-Syndrom die Bücher besprechen.

Denn viele Bücher sind auch für sie gedacht.

Sie sind die Leserinnen und Leser.

Deshalb suchen wir Sie!

Wie geht das?

Wir schicken Ihnen kostenlos ein Buch zu.

Zum Beispiel einen kurzen Roman oder ein Sachbuch.

In einfacher Sprache.

Das lesen Sie.

Sie schreiben dazu eine kurze Buch-Kritik.

Zum Beispiel eine halbe Seite.

Diese erscheint in der »Leben mit Down-Syndrom«.

Ihr Name steht unter der Buch-Kritik.

Das Buch dürfen Sie behalten.

Sie erhalten eine eigene Autoren-Ausgabe der Zeitschrift.

Wenn Sie Interesse haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:

tordis.schuster@ds-infocenter.eu

Tel. 09123/982121 (Kontakt: Tordis Kristin Schuster)

Diese Informationen brauchen wir von Ihnen:

Name, Adresse, Alter, Beruf, Hobbys. Und ob Sie sich für Romane oder Sachbücher interessieren.

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail!